

## Tag der Pastorkonzepte am Samstag, 7. Oktober 2017 von 14.00 – 18.00 Uhr im Missionshaus in Neuenbeken (Aula)

Kleingruppenarbeit zu den Fragen nach Gemeinsamkeiten (1), Unterschieden (2) und offenen Fragen (3) bezüglich der Konzepte in Egge, Egge-Vorland und Bad Lippspringe-Schlangen:

Ergebnissammlung im Plenum:

### **(1) Wo gibt es Gemeinsamkeiten bei den Konzepten?**

- ✓ Wie erreicht man Kinder/Jugendliche?
- ✓ Wie macht man Kirche interessant?
- ✓ Verknüpfung von Haupt & Ehrenamt (Wertschätzung & Anerkennung)
- ✓ Überzeugung, dass es neue Wege braucht (aber welche?)
- ✓ Angepasste Sakramentenpastoral (Glaube & Leben)

Gruppe 1

- 
- ✓ Frage: Wie erreichen wir die Jugend? Nach der Kommunion?
  - ✓ Ehrenamtlichenkonzept
  - ✓ Pastorale Orte neben der Kirche
  - ✓ Angebote für Familien
  - ✓ Kommunikation
  - ✓ Zusammenarbeit Hauptamt + Ehrenamt

Gruppe 2

- 
- ✓ bei den Zielen!
  - ✓ z. B. Sakramentenkatechese
  - ✓ Ehrenamt
  - ✓ Pastorale Orte und Gelegenheiten

Gruppe 3

- 
- ✓ Viele Ideen
  - ✓ Viel Engagement
  - ✓ Mitarbeit der EA
  - ✓ Blick auf Familien
  - ✓ Gemeinsames Ziel – den Glauben zu leben

Gruppe 4

- 
- ✓ Beteiligung von Ehrenamt (Aufspüren von Charismen, Ehrenamtlichen)
  - ✓ Pastorale Orte und Gelegenheiten
  - ✓ Erstkommunion + Firmung

Gruppe 5

## **(2) Wo gib es Unterschiede?**

- ⇔ Konzept: Schwerpunktsetzung, Konkretisierungen
- ⇔ BL/S ⇔ Egge / Eggevorland

Gruppe 1

- 
- ⇔ Taufpastoral – Einheitliches Konzept – differenzierte Familiensituation:  
=> differenzierte Pastoral
  - ⇔ Erwartungen an Hauptamtliche bzgl. Begleitung: heute noch zu leisten?
  - ⇔ Blick nach innen – Blick nach außen: über den Tellerrand (Ökumene; Kommune etc.)
  - ⇔ Kirche muss im Dorf bleiben – wenn aber das Dorf nicht mehr in die Kirche geht ... ?!
  - ⇔ Sich über das Dorf / die Gemeinde hinaus Neuem öffnen

Gruppe 2

- 
- ⇔ Gewichtung der Maßnahmen
  - ⇔ Transparenz
  - ⇔ Partizipation

Gruppe 3

- 
- ⇔ Theorie mit einer Fülle von Anregungen zur Umsetzung
  - ⇔ Konkrete Umsetzung
  - ⇔ Konkrete Umsetzung m. viel Überzeugungskraft

Gruppe 4

- 
- ⇔ Kommunikationswege und -formen
  - ⇔ Transparenz
  - ⇔ Außendarstellung
  - ⇔ Schwerpunktsetzung (Grundlagen + Maßnahmen)
  - ⇔ Verantwortlichkeit von HA oder/und EA

Gruppe 5

### **(3) Was sind offene Fragen?**

- ? Kann man Teil-Konzepte z. B. Taufpastoral anderer PV übernehmen und wenn, dann WIE?
- ? s. a. Punkt 1)

Gruppe 1

- 
- ? Gibt es in Zukunft noch die Ebene der „alten“ PV's?
  - ? Welche Verbände können HA wie begleiten?
  - ? Wie frei kann das Ehrenamt entscheiden?
  - ? Ortsebene stärken! Ansprechpartner vor Ort! PGR / KV andere ...

Gruppe 2

- 
- ? wie erreichen und begeistern wir junge Familien / Jugendliche?  
⇒ Geduld!! Langer Atem!

Gruppe 3

- 
- ? Wie werden 3 Konzepte – 1 Konzept?
  - ? Wie kann es „alltagstauglich“ entwickelt werden?
  - ? Was bleibt von der Eigenständigkeit – 3 PV's – 9 Gemeinden

Gruppe 4

- 
- ? Wie können wir Vielfalt fördern und Gemeinsamkeiten (gemeinsame Konzepte) im Blick haben?
  - ? Wo bleiben die Maßnahmen von dem Konzept vom PV Bad Lipp.-Schlangen?
  - ? Weiterbildung + Begleitung von EA / Ausgestaltung

Gruppe 5